

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einführung	1
1.1 Vorbemerkung	1
1.2 Der Ort von Röm 7–8 im Römerbrief	2
1.3 Der Römerbrief und die christliche Gemeinde in Rom	4
1.3.1 Herkunft und Entstehung der römischen Christengemeinde	4
1.3.2 Der Römerbrief als Zeugnis für die römische Christengemeinde	5
1.3.3 Zum Verhältnis von Juden und Christen in Rom	7
1.4 Thematischer Vorgriff: Die Formulierung des theologischen Problems von Röm 7–8	8
I Römer 7 in der Geschichte der Forschung	13
2 Vorbemerkung	15
3 Von der Alten Kirche zu Luther	17
3.1 Origenes	17
3.2 Augustin	21
3.2.1 Das „Ich“ in Röm 7,7–13	21
3.2.2 Die frühe Auslegung von Röm 7,14–25	23
3.2.3 Die spätere Auslegung von Röm 7,14–25	24
3.3 Martin Luthers Römerbrief-Vorlesung 1515/1516	24
4 Beginn und Durchsetzung der historischen Auslegung bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts	29
4.1 Friedrich August Gottreu Tholuck	29
4.1.1 Die Lehre von der Sünde und vom Versöhner (1823)	29
4.1.2 Auslegung des Briefes Pauli an die Römer (1824)	32
4.1.3 Commentar zum Brief an die Römer (1856)	33
4.2 Hermann Olshausen	35
4.3 Wilhelm Martin Leberecht de Wette	38

4.4	Friedrich Adolf Philippi	38
4.5	Ferdinand Christian Baur	42
4.5.1	Paulus, der Apostel Jesu Christi (1845)	43
4.5.2	Ueber Zweck und Gedankengang des Römerbriefs (1857)	45
4.6	Adolf Schlatter	48
4.6.1	Der Römerbrief ausgelegt für Bibelleser (1895)	48
4.6.2	Der Glaube im Neuen Testament (⁴ 1927)	50
4.6.3	Die Theologie der Apostel (1922)	50
4.6.4	Gottes Gerechtigkeit (1935)	51
4.7	Theodor Zahn	53
4.8	Ernst Kühl	57
5	Karl Barths Römerbriefauslegungen	59
5.1	Der Römerbrief (1919)	59
5.2	Der Römerbrief (1922)	60
5.3	KD IV,1: Die Lehre von der Versöhnung	61
5.4	Kurze Erklärung des Römerbriefes (1956)	66
6	Rudolf Bultmann und Werner G. Kümmel: Die Deutung von Röm 7 auf den objektiven Zustand des Unerlösten	70
6.1	Rudolf Bultmann	70
6.2	Werner G. Kümmel	72
7	Gegenpositionen zu Kümmel	74
7.1	Die Deutung auf die Gegenwart des Christen	74
7.1.1	Anders Nygren	74
7.1.2	Charles K. Barrett	76
7.1.3	Charles E. B. Cranfield	78
7.1.4	James I. Packer	79
7.1.5	James D. G. Dunn	80
7.1.6	T. de Kruyf	83
7.2	Die autobiographische Deutung auf Paulus	84
7.2.1	Robert H. Gundry	84
7.2.2	Brice L. Martin	87
8	Vermittelnde Positionen	88
8.1	Das Problem der bleibenden Bedeutung von Röm 7 für den Christen	88
8.2	Paul Althaus	90
8.2.1	Paulus und Luther (1938)	91
8.2.2	Der Brief an die Römer (NTD 6)	92
8.3	Vers 25b als Schlüssel: Der auf sich selbst gestellte Mensch	92

9	Die Verteidigung der Ergebnisse Kümmels	95
9.1	Walter Schmithals	95
9.2	Ernst Käsemann	100
9.3	Heinrich Schlier	102
9.4	Otto Michel	102
9.5	Ulrich Wilckens	104
10	Andere Auslegungsansätze	105
II	Exegetische Erarbeitung von Römer 7,1-8,17	107
11	Freiheit vom Gesetz: Röm 7,1-6	109
12	Die Geschichte Adams: Röm 7,7-13	121
12.1	Eine Apologie des Gesetzes? Zu Röm 7,7a	121
12.2	Das „Ich“ in Röm 7,7ff.	125
12.3	Auslegung von Röm 7,7b-13	129
13	Das objektive Sein des Unerlösten: Der adamitische Mensch nach Röm 7,14-25	136
13.1	Der Zusammenhang mit Röm 7,7-13	136
13.2	Das pneumatische Gesetz und das sarkische Ich: Röm 7,14	137
13.3	Die Ausweglosigkeit des Menschen unter der Sünde: Röm 7,15-24	143
13.4	Probleme der Auslegung von Röm 7,25b	150
13.4.1	Einzelprobleme	151
13.4.2	Ort und Zugehörigkeit	154
13.4.3	Zur Interpretation	157
13.5	Das „Ich“ in Röm 7,14ff.	160
13.6	Zur Form von Röm 7,7-25	166
13.7	Das Wollen des Guten und das Tun des Bösen	176
14	Befreiung und Wandel nach dem Geist: Röm 8,1-17	187
14.1	Röm 8,1-4	187
14.2	Röm 8,5-17 (Übersicht)	197
III	Motivgeschichtliche Exkurse zu Römer 7	203
15	Das Gebot an Adam	205
15.1	Das Paradiesgebot in den Pseudepigraphen	205
15.1.1	Jubiläen 3,9-35	205
15.1.2	Äthiopischer Henoch 32,3-6	206

15.1.3	4. Esra 3,6–7 und 7,11	206
15.1.4	Syrischer Baruch 17,2	207
15.1.5	Slavischer Henoch 31,1	207
15.1.6	Die armenischen Adamschriften	208
15.1.7	Zusammenfassung	209
15.2	Adam und das Paradiesgebot bei Josephus	210
15.3	Das Gebot an Adam und die Tugend bei Philo	213
15.3.1	Legum Allegoriae 1,90ff.	214
15.3.2	De Plantatione 28–45	220
15.3.3	Quaestiones in Genesis 1,8ff.	222
15.3.4	Die Prodikos-Fabel bei Philo: De Sacrificiis Abelis et Caini 20ff.	223
15.4	Das Paradiesgebot in den Targumen	225
15.4.1	Targum Neofiti	225
15.4.2	Das Fragmententargum	227
15.4.3	Targum Jeruschalmi I	228
15.5	Das Paradiesgebot im Midrasch	229
15.5.1	Sifre Devarim 41, Bereshit Rabba 16,5	229
15.5.2	Bereshit Rabba 16,6	231
15.5.3	Das Gebot an Adam in den Stundenschemata der rabbinischen Literatur	232
15.5.4	Die Verleihung der Tora und die Freiheit vom To- desengel	235
15.6	Der Baum der Erkenntnis als das Gesetz im Philippusevan- gelium	240
16	„Du sollst nicht begehren“	242
16.1	„Begierde“ im Aristeasbrief	242
16.2	Die Beherrschung der Begierde durch die Urteilskraft im 4. Makkabäerbuch	243
16.3	„Begierde“ in den Testamenten der zwölf Patriarchen	245
16.4	Philos Begriff der ἐπιθυμία und seine Auslegung von Ex 20,17/Dtn 5,21	246
16.4.1	De decalogo 142ff.	246
16.4.2	De Iosepho 144	248
16.4.3	De specialibus legibus IV 78–135	248
16.4.4	Auswertung	250
16.5	Das Motiv der „Begierde“ in Jak 1,14f.	251
16.6	Gal 5,16–18	252
17	Die Begegnung des Kindes mit dem Gesetz	257
17.1	Die Unterweisung von Kindern in Qumran	257
17.2	Jüdische Gesetzeserziehung nach Josephus	258

17.2.1 Antiquitates	258
17.2.2 Contra Apionem	259
17.2.3 Zusammenfassung und Auswertung	261
IV Zusammenfassende Überlegungen	265
Literaturverzeichnis	270
Stellenregister	295
Autorenregister	307
Namen- und Sachregister	311